

Teambuilding-Spiele etc. gesucht für volljährige SuS

Beitrag von „Miss Miller“ vom 18. Januar 2023 09:59

Hi,

meine Klasse (Erzieher, 1. Jahr) ist zwar sehr klein, aber nicht ganz einfach, arbeitet gerade daran, eine harmonische Klassengemeinschaft zu werden.

Ich muss dazu sagen, dass meine Erfahrungen mit Erzieherklassen sehr gut sind, viele soziale Verhaltensweisen müssen gar nicht erst thematisiert werden, weil die SuS einfach schon viele Kompetenzen haben und sehr lernwillig und reflektiert sind. Voraussetzung für die Aufnahme in den Bildungsgang sind Fachabi oder schon eine Ausbildung wie z.B. KinderpflegerIn oder SozialassistentIn, man kann also auch kognitiv einiges erwarten eigentlich In den letzten Jahren hat das aber immer mehr abgenommen und aktuell habe ich eine Klasse, die ich in der Form noch nie hatte. Wer "Fack ju Göthe" gesehen hat, weiß, was ich meine, wenn ich sage, dass ich gerne eine "Isch-Kasse" aufstellen würde, genauso wie eine "Junge-Kasse" - was die in ihrer Freizeit so reden, möchte ich gar nicht wissen.

Lernwillig sind sie und so richtig "asi" sind sie nicht, es sind auch nicht alle, aber geschätzt 70% der Klasse, die aus sozialen Milieus kommen, in denen manche Begriffe an der Tagesordnung sind.

Nun haben sich relativ schnell nach Schuljahresstart zwei Fronten in der Klasse gebildet. Das schwelte immer, und durch Kennenlernspiele, Erlebnispädagogik, Namen ziehen für Gruppenarbeiten und eine wöchentlich wechselnde Sitzordnung habe ich versucht, dem entgegenzuwirken.

Das hat aber nie ein Ende gefunden und vor ein paar Tagen kam eine Schülerin auf mich zu und wollte wissen, ob die Klasse eine halbe Stunde haben kann, um etwas zu besprechen. Ich war gerade mit dem Thema "Kommunikation" beschäftigt und hatte vor, etwas zum Thema "Mobbing" zu machen und Klassenregeln aufzustellen, daher passte das optimal.

Es wurde dann in meinem Unterricht ein Plakat erstellt mit Klassenregeln (nicht lästern etc.) und dann gab ich die Bühne frei. Ich sollte dabei bleiben und verfolgte das Ganze, und ich war echt begeistert - da gab es ein Gespräch über Missverständnisse, Animositäten privater Natur, reduzierte oder missverständliche Kommunikation, Kritik an der Sitzordnung (Gruppentisch, "Wir können uns so gar nicht alle immer sehen") und Zugeständnisse. Es war sehr sachlich und so gut wie jeder hat sich eingebracht 😊

Resultate:

1. Sitzordnung ändern, wieder das U (aber die SuS, die in einer Gruppe waren (Anti 1, Neutrale, Anti 2) sitzen natürlich wieder zusammen.

2. Besser kennenlernen. Am Montag haben sie frei, wollen sich aber trotzdem in der Schule treffen, um Spiele zu spielen. Sie würden sich freuen, wenn ich auch dabei bin.

Klar, sehr gerne 

Mein Plan: Gemeinsam Klasse putzen (ich habe den Eindruck, bei uns wird schon seit Wochen nicht saubergemacht) ggf. etwas essen, und geeignete Spiele spielen. Abwarten, was die SuS an Ideen haben.

Nun meine Frage: Was für geeignete Spiele gibt es? Vor allem Spiele, die das Zusammenheitsgefühl stärken, die allen Spaß machen und die geeignet sind, indem sich nicht wieder die gleichen Gruppen bilden könnten. Ich möchte auch ein Spiel vorschlagen, und wenn es da etwas gibt, was richtig gut geeignet ist, immer her damit!

Beitrag von „Seph“ vom 18. Januar 2023 12:14

Mich freut, dass die Klasse von selbst auf dem Schirm hat, dass sie daran arbeiten möchten, sich besser miteinander zu arrangieren. Mir kam neben dem Stichwort "Erlebnispädagogik" sofort ein Programm (Prävention als Chance) in den Sinn, welches in NDS in einigen Gemeinden in Zusammenarbeit des Kultusministeriums mit der GUV und dem LKA in Schulen Präventivarbeit leistet. Hierfür gibt es - neben vielen anderen Dingen - auch einen Ordner mit ganz vielen Anregungen zu Spielen und Übungen rund um das Soziale Lernen.

Ich habe gerade mal geschaut, dieser wird auch digital kostenfrei zur Verfügung gestellt, ich hoffe, es ist ok, wenn ich darauf mal verlinke:

https://pac-programm.de/PaC_Ordner/ . Enthalten sind neben einfacheren Strukturierungshilfen z.B. zum Aufstellen von Klassenregeln auch etwas komplexere Spiele, die gerade auch gruppendifynamische Prozesse aufgreifen. Gerade das 2. Beispiel unten könnte etwas für dich interessantes sein.

Mal exemplarisch einige aus meiner Sicht schöne Sachen, die ich bereits mehrfach mit Klassen ausprobiert hatte:

-> "Abenteuer im Eis"(S.95): Thematisierung von Führungsrollen und entsprechenden Prozessen

-> "Uns fehlt noch einer" (S.103f) : Einbezug anderer in bestehende Gruppen

-> "Das Spiel ohne Regeln" (S.146ff) : Super, um ins Gespräch über den Sinn gemeinsamer Regeln zu kommen.

-> "Eine Reise zu entfernten Galaxien" (S. 243ff) : Meinungsbildung und Begründungen; andere Meinungen stehen lassen; Diskussion über Lebensbedingungen usw.

Beitrag von „laleona“ vom 18. Januar 2023 12:44

Beim Theater gibt es viele, viele Übungen, einige davon eignen sich sicher:

<https://www.schultheater-nds.de/ideen-f%C3%BCr...er%C3%BCbungen/>

Beitrag von „Quittengelee“ vom 18. Januar 2023 13:05

Ich möchte zu bedenken geben, dass gezielt erlebnispädagogische Gruppenspiele gut ausgewertet werden sollten. Wir haben sowas im Ref ausprobieren müssen und es hat zwar die Probleme und Rollen in der Gruppe noch sichtbarer gemacht, allerdings gab es keine Auflösung jenseits von 'und, wie ging es dir so damit?' worauf kaum einer ehrlich geantwortet hat. Fühlte sich bisschen hilflos an, ehrlich gesagt.

An Spielen, die einfach nur nett/lustig sind, fielen mir z.B. ein: Werwolf, UNO, das gute alte Activity, Tabu, Scharade, das blaue Sofa, 'wer bin ich' oder Schatzsuche mit GPS/Geocachen